

Beitrag der Energiebank zum Workshop „Energie“

A. Wie wird der **Fortschritt** im Sektor beurteilt?

- Zubau der Erneuerbaren Stromerzeugung und des Netzausbaus hinkt hinter den Zielen hinterher;
- Eine verabschiedete Wasserstoffstrategie veranlasst einen großen Innovationsschub, was fehlt sind jetzt Markt- und Anreizmodelle
- Viele Unternehmer der Branche tätigen Investitionen zur Umrüstung und Modernisierung des industriellen und kommunalen Kraftwerksparks
- Die Verbände forcieren das Thema Energieeffizienz im Wärmemarkt, innovative Quartiersversorgung, Arealnetze für Strom aus erneuerbaren Energien durch Broschüren, Seminare und Workshops
- Das Thema erneuerbare Wärmeversorgung hat viele unserer Mitglieder erreicht, nachdem wir hierzu eine Reihe von Workshops veranstaltet haben. Quartiersversorgung, Erneuerbare Stromnetze, => jetzt müssen die rechtlichen Vorschriften nachziehen

B. Welche **Unterstützung** zur Maßnahmenumsetzung im Sektor wurde durch das Aktionsbündnis geleistet bzw. ist geplant?

- Das Aktionsbündnis hat bisher keinerlei Hilfe leisten können, da von den vielen Vorschlägen und Workshops noch kein aufbereitetes Ergebnis zurückgespielt wurde.
- Wie wäre es mit Vorträgen zu „best practices“?
- Wie wäre es mit einer Analyse der Vorschläge zu Maßnahmen hinsichtlich CO₂-Wirksamkeit oder finanzieller Durchführbarkeit?
- Wie wäre es mit einer Staffelung nach Umsetzung bis 2030, 2040, 2050?

C. Welche eigenen **Klimaschutzinitiativen** im Sektor wurden vom Aktionsbündnis gestartet bzw. welche Initiativen sind geplant?

- Das Aktionsbündnis wird geleitet vom BMU, daher ist die Frage unverständlich?!?
- Der Sektor entspricht nicht der Bank
- Die Energiebank ist extrem zergliedert zwischen Erneuerbaren und Industrievertretern, zwischen Unternehmensverbänden mit jeweils speziellen Interessen.
- Die Banken stellen keine eigene Organisationsform dar, sondern bestehen aus sehr unterschiedlichen Interessenvertretern. Bisher wurde die Absicht auch nicht geäußert.
- Gibt es Budget?

D. Welche konkreten **Handlungsempfehlungen** werden an die Bundesregierung gerichtet?

- Ausbau der Fernwärme mit mehr Planungs- und Investitionssicherheit; Schaffung der gesetzlichen Rahmenbedingungen, die Förderung sollte auch den Effekt der zukünftigen CO₂-Preise und ihre Vermeidung antizipieren.
 - Die CO₂-Vermeidung durch KWK im Fernwärme- und Quartiersansatz für die Zukunft berücksichtigen
 - Contracting nicht gegenüber Eigenstromprivilegierung benachteiligen
 - Der Stromspeicher Wasserstoff muss zusammen mit der Rückverstromung in KWK-Anlagen gedacht werden.
 - Der WP-Ausbau, auch von Großwärmepumpen in Wärmenetzen, sollte parallel laufen.
 - Einführung von digitalen Systemen zur Bedarfssteuerung in Abhängigkeit vom Strompreis.(Smart Meter, Strompreisfunktion)
 - Anerkennung THG-neutral erzeugter flüssiger Energieträger als eine gleichberechtigte Erfüllungsoption im GEG. Die notwendige Höhe einer Beimischung sollte sich dabei an der CO₂-Minderung etablierter Erfüllungsoptionen orientieren. Die Anforderung des räumlichen Zusammenhangs zwischen Erzeugung und Verbrauch sollte entfallen und eine massenbilanzielle Erfüllung sollte ermöglicht werden.
- ⇒ Es liegen bereits konkrete Handlungsempfehlungen aus einem gemeinsamen Papier vor, sind diese schon irgendwo eingeflossen?
- ⇒ Was wird beispielsweise mit diesen Empfehlungen passieren? Gibt es ein Verfahrensschema?